

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **65 (1971)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERNARD TRUFFER

DAS WALLIS

ZUR ZEIT BISCHOF EDUARDS VON SAVOYEN-ACHAIA

(1375–1386)

1. Teil: Bischof Eduard von Savoyen und seine Mitarbeiter

INHALT

Einleitung: Besondere Lage nach dem Mord auf Seta S. 1; Politische Folgen des Mordes S. 3; Kirchliche Lage im Bistum während der Sedisvakanz S. 11. – I. Kapitel: Biographisches über Eduard von Savoyen. A. Ernennung und Empfang in Sitten S. 15. B. Lebensdaten und Verwandtschaft S. 19. – II. Kapitel: Die politische Lage im Wallis in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. A. Stellung des Bischofs als weltlicher Fürst. 1. Die Grafschaftsrechte S. 28; 2. Die Grundherrlichkeit S. 34. B. Entwicklung der Zenden im 14. Jahrhundert S. 42. C. Stellung Savoyens im Wallis. 1. Rechte und Besitzungen Savoyens im Wallis S. 47; 2. Geographische und politische Lage Savoyens, Ziele im Wallis S. 58. – III. Kapitel: Verwaltungsapparat und Beamtenstab. A. Der Bischof und sein Hof S. 68. B. Die kirchliche Verwaltung S. 75. C. Die weltliche Verwaltung S. 93 *.

Einleitung

Besondere Lage nach dem Mord auf Seta

In der Morgenfrühe des 8. August 1375 erstieg Anton von Turn mit einer kleinen Schar Bewaffneter aus Conthey und Lötschen¹ die feste Burg Seta. Der greise Bischof Guichard Tavel hatte stets eine gewisse

* Der 2. und 3. Teil sowie ein Literatur- und Abkürzungsverzeichnis werden im nächsten Heft dieser Zeitschrift folgen.

¹ Gr. 2228; 2236. BORDIER, Bd. 2, S. 482: Walter de Staldon de Liech (= Lötschen) ist einer der Mordgesellen. Gemäß StAS, ATL 19, N° 40 wurde er deswegen in Leuk enthauptet.